

tierisch geheilt

alternativ therapieren 1/2010

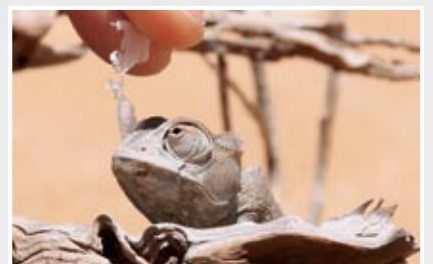
Gelenke, Sehnen & Bänder: Halt und Bewegung



Von der Schwierigkeit,
Sporen korrekt einzusetzen



Nicht krank, sondern
einfach nur vergiftet?



Tierische Neuigkeiten
und interessante Termine

Nicht chronisch krank, sondern vergiftet?

Fallbeispiele für das Entgiften mit Biologo-Detox-Produkten

Egal, ob Pferd, Hund oder Katze – unsere Tiere sind, genau wie wir, einer zunehmenden Belastung mit Umweltgiften ausgesetzt. Pferde fressen Rau-, Saft- und Kraftfutter, das mit Schwermetallen aus Abgasen, Dünger und Pestiziden belastet ist. Hunde und Katzen bekommen meist mit Konservierungsstoffen haltbar gemachte Futtermittel, in denen sich Fleisch und Getreide befindet, das ebenfalls mit Schwermetallen belastet ist. Fleisch, Fisch, Geflügel oder Eier enthalten aber auch Hormone, Antibiotika

Beinahe jeder Therapeut – egal ob schulmedizinisch oder alternativ – kennt solche Fälle: Chronische Erkrankungen bessern sich kurzfristig und kommen dann wieder. Doch was passiert, wenn man zuerst entgiftet?

und Medikamentenrückstände. Aus dem Leitungswasser kommen Chlor und vielfach weitere toxische Metalle hinzu. Der Großteil unserer Haustiere wird zudem geimpft,

sodass in regelmäßigen Abständen Quecksilber zugeführt wird. Was im Körper zirkuliert, setzt sich unter anderem im Fettgewebe und in den Sehnen ab. Außerdem können auch im Darm durch nicht vollständig verarbeitete Nahrungseiweiß Gifte entstehen. Bakterien, Viren oder Pilze geben ebenfalls ständig Gifte in den Körper ab. Auch Medikamentenrückstände und Farbstoffe aus Nahrung und Umwelt vergiften den Organismus. Obwohl die Weltgesundheitsorganisation im Humanbereich Umweltgifte als wichtige Ursache oder zumindest als Co-Faktor chronischer Krankheiten betrachtet, gehen die klassischen Therapieansätze davon aus, dass dem bereits belasteten Körper noch mehr Chemikalien in Form von Medikamenten zugeführt werden sollen.

Das Hauptproblem stellt sich für Tierärztin Dr. Jenny Lohse aus München aber so dar: „Wenn ich einen völlig vergifteten Organismus mit Regulationsmedizin wie Akupunktur oder Homöopathie behandle, kann diese nicht greifen.“ Aus ihrer Erfahrung ist es wichtig, vor allem bei stark durch Umweltgifte belasteten Tieren bei der Entgiftung sanft vorzugehen, um den ohnehin geschwächten Organismus nicht noch mehr zu stressen. „Einige Entgiftungsprodukte, die ich bislang benutzt habe, lösen vielfach einen regelrechten

Schock bei den Tieren aus“, ist ihre Beobachtung. Im letzten Jahr hat sie mehrere Pferde, die zur Regulation, also zur Heilung nach der Behandlung, nicht mehr fähig waren, mit Produkten aus der Biologo-Detox-Linie (siehe Kasten) behandelt. „Durch die Erfahrungen mit anderen Entgiftungs-Systemen vorsichtig geworden, habe ich überall mit dem reinen Gift-Binder Biologo-Rescue begonnen, wodurch nur die täglich aufgenommenen Belastungen ausgeleitet werden“. Alleine das reicht oft schon aus, um erstaunliche Effekte zu erzielen: Im Falle eines 15-jährigen Wallachs, der bereits seit rund eineinhalb Jahren unter einer wiederkehrenden Augenentzündung gelitten hatte, reichte eine einmalige Kur von Biologo-Rescue in der Dosierung aus dem Humanbereich, dass sich das Auge durch die darauf folgende homöopathische Behandlung dauerhaft erholte. Das war vorher weder durch schulmedizinische Behandlung, noch mit Homöopathie oder Akupunktur zu erreichen gewesen. Das Beispiel eines 16-jährigen Wallachs mit diversen chronischen Prozessen – von Hautproblemen bis Husten – zeigt die Wirkungsweise des Ausleitens freier Gifte: Das Tier leidet seit seinem zehnten Lebensjahr an einer bakteriellen Hautinfektion. Nach einer offensichtlichen Unterdrückung folgten asthmatische Hustenanfälle.



Der 15-jährige Wallach litt vor der Kur mit dem Detox-Produkt an einer wiederkehrenden Augenentzündung.



Nicht nur Pflanzenschutzmittel belasten die Nahrung unserer Tiere.

Auffälligste Symptome sind Strahlfäule an einem der Hinterhufe, die schon vor der Hautinfektion bestand, und eine offene Stelle am Sprunggelenk desselben Beins. Zwei Tage nach dem Beginn einer Kur mit Biologo-Rescue schloss sich die offene Stelle,

die Strahlfäule verschwand kurz danach. Als das Detox-Präparat abgesetzt wurde, kam beides wieder. Ein zweiter Ansatz mit Biologo-Rescue brachte das gleiche Resultat. „Wenn ich will, dass es gut wird, muss ich – übertragen gesprochen – das Haus erst

Die Produkte der Biologo-Detox-Linie (www.biologo-detox.com) wurden von Dr. Tim Ray, einem weltweit anerkannten Pionier der Detox-Forschung, entwickelt. Sie setzen in einem speziellen Kaltverfahren mikronisierte Chlorella-Alge in biologischer Qualität in Kombination mit bio-zertifizierten Kräutern ein. Durch die Mikronisierung entgiften die Biologo-Detox-Produkte nicht nur von Schwermetallen, sondern gleichzeitig auch von chemischen Giften und Mykotoxinen. Die Inhaltsstoffe in jedem der Entgiftungsmittel sind so

aufeinander abgestimmt, dass es bei richtiger Einnahme zu keiner Heilungskrise kommen kann. Biologo-Rescue ist ein reiner Giftbinder, der frei zirkulierende Schwermetalle, chemische Gifte und Mykotoxine in Blut, Darm und Lymphen rasch bindet und sicher ausleitet, ohne tief eingelagerte Gifte freizusetzen. Biologo-Detox, der Klassiker der 15 Produkte umfassenden Linie, mobilisiert und bindet Gifte. Zu den entgiftenden Produkten gehören auch noch Biologo-Detox Forte und Biologo-Detox Cream.

putzen, bevor ich Bilder aufhängen kann“, so Dr. Lohse. „Bei hochgradigen Vergiftungen reicht das Ausleiten der freien Gifte und der täglich aufgenommenen Menge an Umweltgiften oft nicht aus. Dann kann man zu Nachfolgemitteln greifen, etwa Biologo-Detox, ein Mittel, das Gifte löst und bindet. Das Tolle an den Detox-Produkten der Biologo-Linie ist für mich, dass sie die Gifte bei richtiger Anwendung über den Darm ausleiten, man also nicht erst dafür sorgen muss, dass das Tier tatsächlich genug trinkt, um bei einer Entgiftung über die Nieren keinen Schaden zu nehmen.“ Ein anderes Beispiel ist der Fall eines 16-jährigen Wallachs, der seit November 2008 unter chronischer Sinusitis litt. Schon zu Beginn der Erkrankung war eine Zahn- oder Tumorerkrankung ausgeschlossen worden. Eine Ursache für die Sinusitis

konnte nicht festgestellt werden. Von Beginn der Erkrankung bis zum April 2009 hatte das Pferd insgesamt fünf Antibiotikum-Therapien durchlaufen. Die Nebenhöhlen wurden täglich mit Kochsalzlösung durch ein Loch, das in den Knochen gefräst worden war, gespült. Nach dem Absetzen der begleitenden Entzündungshemmer war binnen kürzester Zeit der eitrig Nasenausfluss wieder aufgetreten. Der Wallach erhielt insgesamt eineinhalb Kuren Biologo-Rescue und eine Akupunkturbehandlung. Nach nur drei Tagen mit leichter Erstverschlimmerung hörte der Nasenausfluss bereits auf und kam seitdem nicht wieder. Mit ausschleichend verabreichten Gaben von Biologo-Regulation wurde die Behandlung abgeschlossen.

Claudia Götz